

Strassen auffgehengt. Die übrigen ihrer Mitgenossen/wie auch etliche Jesuiten/sind auch auff solche Weise auffgeräümet worden. Einer Franciscus Trasham / eines vornehmen Adels und Reichthums / ist im Gefängniß gestorben. Johannes Oventus aber / des Jesuiten Garnets Diener / hat sich selbst den Leib auffgeschnitten / und mit denen Gedärmen die Seele von sich geschüttet.

7. Damit wir aber auch des jetzt angeregten Jesuitens / Heinrich Garnets / gedencken / so war derselbige ein Mann wohl von 70. Jahren / welcher ganzer 22. Jahr in Engelland der Jesuiten Provincial gewesen / und um alle Verächtereyen Wissenschaft gehabt / welche wider die Königin Elisabeth waren geschmiedet worden. Er war bey seinen Glaubens-Verwandten in solchem Ansehen / daß sie ihn fast als einen Pabst geehret / ja so gar (pfui ! der schändlichen Hoffart dieser Leute) die Füße geküßet. Es erzehlet der Mercurius Gallo-Belgicus [Tom. VI. l. 4. p. 66.] daß der König in Hispanien einen Gesandten in Engelland geschickt / welcher vor diesen Jesuiten treffliche Fürbitte eingelegt / und als die blossen Worte nicht helffen wollen / hat er im Namen seines Königs dreyßig tausend Cronen vor seine Erledigung zu erlegen